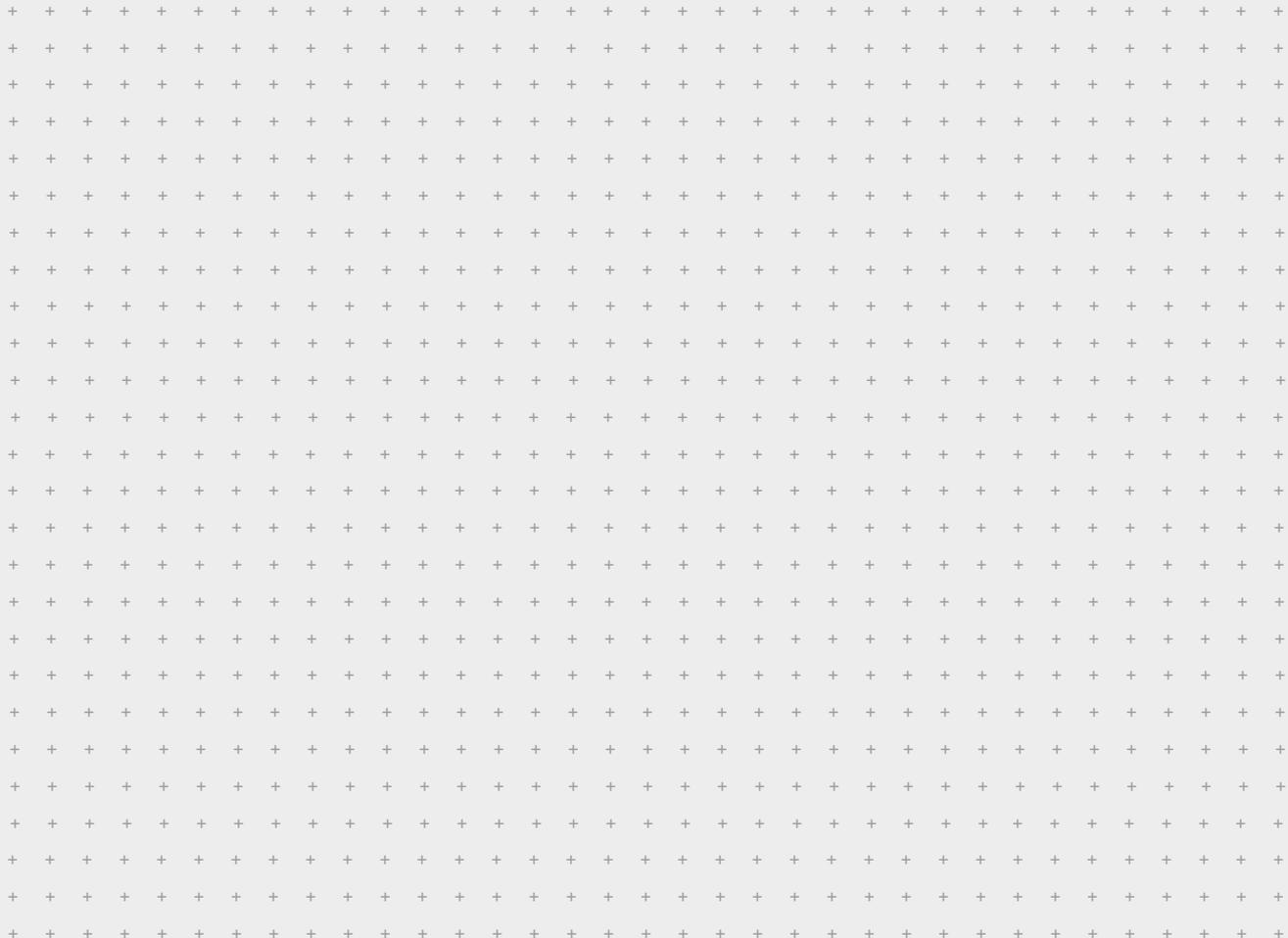


Verarbeitungsrichtlinien

Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen

Mit und ohne zusätzliche
Dämmstoffschichten



Anwendungsbereiche

Übersicht der Anwendungsbereiche

Bei Estrichen handelt es sich um eine Nuttschicht, die zur Aufnahme und Weiterleitung von veränderlichen oder beweglichen Belastungen durch Personen oder Einrichtungsgegenstände dient.

Die Angaben der zulässigen Belastungen für fermacell® Estrich-Elemente beinhalten einen Sicherheitsfaktor, der einen Systemaufbau mit allen geeigneten

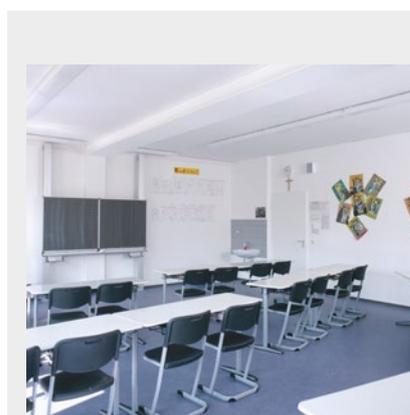
Gehbelägen gewährleistet. Die zulässigen Einzellasten sind Gebrauchslasten und haben ihre Gültigkeit für alle Oberbeläge.

Einsatzbereiche

fermacell™ Bodensysteme können in vielen Einsatzbereichen des Neubaus und der Modernisierung Anwendung finden:

- Wohnbereiche
- Büro- und Verwaltungsbauten
- Krankenhäuser
- Hörsäle und Klassenzimmer
- Versammlungsräume in öffentlichen Gebäuden
- häusliche Feuchträume mit und ohne planmäßig genutztem Bodenablauf
- Bodenflächen in öffentlichen Duschen
- Industrieböden
- Nutzböden in Innen- und Außenbereichen
- Molkereien, Brauereien, Schwimmbäder

Anwendungsbereiche				
		Kategorie in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Einzellast kN	Nutzlast kN/m ²
1	Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2/A3	1,0	1,5/2,0
2	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure	B1	2,0	2,0
	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m ² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0
3	Flure und Küchen in Hotels und Altenheimen ohne schweres Gerät, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume in Krankenhäusern einschl. Operationsräume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	B2	3,0	3,0
	Flächen mit Tischen, z. B. Schulräume, Cafés, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Lehrerzimmer	C1 (abweichend zur DIN EN 1991-1-1)	3,0 (4,0)	4,0 (3,0)
4	Flure in Krankenhäusern (abweichend zur DIN EN 1991-1-1) sowie alle Beispiele von B1 und B2, jedoch mit schwerem Gerät	B3	4,0	5,0
	Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssälen, Hörsälen, Wartesälen	C2	4,0	4,0
	Frei begehbare Flächen, z. B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden und Hotels sowie die zur Kategorie C1 bis C3 gehörigen Flure	C3	4,0	5,0
	Flächen für große Menschenansammlungen, z. B. in Gebäuden wie Konzertsälen	C5	4,0	5,0
	Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern	D2	4,0	5,0



Bodenaufbauten für den Anwendungsbereich 3

Zulässige Einzellast

Die Angaben der zulässigen Einzellast beziehen sich auf:

- Eine Belastungsfläche von mind. 20 cm² (Druckstempel Ø = 5 cm).
- Besonders schwere Gegenstände, z. B. Klaviere, Aquarien, Badewannen, sind gesondert in der Planung zu berücksichtigen.
- Bei Abstand der Einzellasten untereinander ≥ 500 mm können die zulässigen Einzellasten über die Fläche addiert werden. In diesem Fall können die angegebenen Nutzlasten überschritten werden.
- Die Summe der Einzellasten darf die maximale zulässige Deckenbelastbarkeit nicht überschreiten.
- Maximale Verformung für die angegebenen Einzellasten im Randbereich ≤ 3 mm. Diese Angabe gilt nicht für großformatige Fliesen gemäß Kapitel 6.3 Planung und Verarbeitung fermacell™ Bodensysteme).
- Abstand zur Ecke muss ≥ 250 mm betragen oder die Belastungsfläche ist auf 100 cm² zu erhöhen.



Bodenaufbauten in häuslichen Feuchträumen



Alle fermacell® Estrich-Elemente sind stuhlrollenfest

Bodenbeläge

Prüfung der verlegten Estrich-Elemente und Vorarbeiten

Bezüglich der Ebenheitstoleranzen (nach DIN 18202 – Toleranz im Hochbau)* der verlegten Estrich-Elemente gelten folgende Werte:

Messpunktabstand (m)	Stichmaß (mm)
1,00	3
2,00	5
4,00	9

* Abweichende Ebenheitstoleranzen können vereinbart sein.

Der maximale Höhenversatz im Stoßbereich zwischen den Estrich-Elementen darf 2 mm nicht überschreiten.

Die maximale Nachgiebigkeit des Trockenestrichaufbaus für die zulässige Einzellast darf im Randbereich 3 mm nicht überschreiten. Diese Angabe gilt nicht für großformatige Fliesen gemäß Kapitel „Keramik- und Werksteinbeläge (z.B. Fliesen, Naturstein)“.

Die Estrich-Elemente sind belegereif, wenn die Verklebung ausgehärtet ist und die Estrich-Elemente die Ausgleichsfeuchte gegenüber den Umgebungsbedingungen erreicht haben.

Folgender Wert der Materialfeuchte darf nicht überschritten werden:

- fermacell® Gipsfaser Estrich-Elemente 1,3% (Masseprozent nach der Darrmethode)
- fermacell® Powerpanel TE unter 5%

Der Aufbau muss für die jeweilige Anwendung geeignet sein (Anwendungsbereich, Feuchtebereich etc.).

Bei allen Estrich-Systemen muss die Fläche einschließlich der Fugen trocken, fest, flecken-, staub- und fettfrei sein. Ausgehärteter Estrich-Kleber muss abgestoßen sein (siehe Kapitel 4.1.4 Planung und Verarbeitung fermacell™ Bodensysteme). Mit Kleber verunreinigte Flächen beeinträchtigen den Haftverbund der weiteren Oberflächenbehandlung.

Fugenbereiche und Befestigungsmittel sind abzuspachteln (Ausnahme: harte Oberbeläge z.B. Parkett oder Fliese). Je nach Bodenbelag können etwaige Vorarbeiten notwendig sein: Grundieren, Ausgleichen, Entkoppeln, Kleben/Verlegen

Der Randdämmstreifen ist erst nach Verlegung des Bodenbelags und Verfugung der Bodenfläche auf Fußbodenniveau abzuschneiden.

Grundieren:

Je nach Untergrund ist als Vorarbeit Schleifen, Bürsten, Grundieren erforderlich. Gründliches Absaugen im Nachgang ist zu empfehlen.

Ausgleichen:

Die Eigenschaften der Ausgleichsschicht müssen auf das fermacell™ Bodensystem abgestimmt sein, sodass zwischen den unterschiedlichen Lagen keine Spannungen entstehen. Hinweis: Spachtelmassen auf Zementbasis sind nicht geeignet auf Dispersionsspachtel!

Bei der Verwendung von Abdichtungssystemen sind die Estrich-Elemente im Stoßbereich und im Bereich der Verbindungsmittel zu verspachteln. Produkte unterschiedlicher Hersteller müssen aufeinander abgestimmt sein.

Entkoppeln:

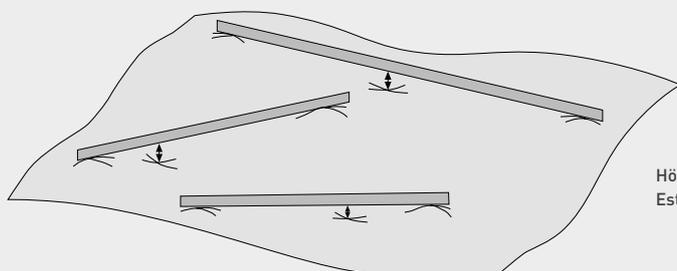
Je nach Bodenbelag kann eine Entkoppelung erfolgen. Siehe Verarbeitungsrichtlinien.

Kleben/Verlegen:

Die Eigenschaften der Klebesysteme müssen auf das fermacell™ Bodensystem abgestimmt sein, sodass zwischen den unterschiedlichen Lagen keine Spannungen entstehen. Hinweis: Klebesysteme auf Zementbasis sind nicht geeignet auf Dispersionsspachtel!

Welche Klebesysteme zu verwenden sind, ist den jeweiligen (herstellerabhängigen) Verarbeitungsrichtlinien zu entnehmen. Diese können den nachfolgenden Kapiteln entnommen werden.

Alle aufgebrachten Komponenten sind auf das jeweilige Estrich-System abzustimmen. Die Trocknungszeiten und die Weiterverarbeitungshinweise der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.



Höhenabweichungen der Estrich-Elemente

Keramik- und Werksteinbeläge (z.B. Fliesen, Naturstein)

Mögliche Beläge (abhängig vom Bodenaufbau):

Standardformate	max. Kantenlänge	Dicke
Keramische Fliese allgemein	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Feinsteinzeugfliese	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Naturwerkstein*/Betonwerkstein	Bis 33 cm	Ohne Einschränkung
Terrakotta	Bis 40 cm	Ohne Einschränkung

Großformate	max. Kantenlänge	Dicke
Großformatige Feinsteinzeugfliese	Ohne Einschränkung	d ≥ 6 mm NEU
Großformatiger Naturwerkstein *	Bis 80 cm	d ≥ 15 mm
Großformatiger Naturwerkstein *	Bis 120 cm	d ≥ 20 mm

*Informationen zum Naturwerkstein finden Sie in der vollständigen Verarbeitungsrichtlinie „Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen“

Besonderheiten:

Bei Estrich-Aufbauten mit Mineralwolle ist eine Verlegung von Naturwerkstein bzw. Terrakotta nicht zugelassen.

Ein Vorwässern der Fliesen ist nicht zulässig.

Eine vollflächige Bettung der Fliesen im Kleber ist anzustreben. Wir empfehlen, für Standard- sowie Großformate, das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating), bei dem sowohl der Verlegeuntergrund als auch die Fliesenrückseite mit Kleber versehen wird.

Die Verlegung der Fliesen ist in jedem Fall mit einer offenen Fuge auszuführen. Die Fliesen stumpf zu stoßen, ist nicht zulässig.

Kleben/Verlegen:

Standardformate:

Auf fermacell® Gipsfaser Estrich-Elementen erfolgt die Fliesenverlegung nur

im Dünnbettverfahren. Auf fermacell® Powerpanel TE kann die Verlegung der Fliesen im Dünn- oder Mittelbettverfahren erfolgen.

Für Fußböden mit Betonwerkstein-Fliesen sind spezielle Fliesenklebersysteme zu verwenden, die ausdrücklich vom Klebersystemhersteller für das jeweilige Estrich-Element freigegeben sind.

Großformate:

Die Verlegung von großformatigen Fliesen erfordert besondere Anforderungen an die Rohdecke. Diese muss ausreichend biegesteif sein, d.h. es ist eine max. Durchbiegung von 1/500 zulässig. Mögliche Rohdecken sind, z.B.:

- Massivdecke
- Holzbalkendecke, mit der Begrenzung der max. Durchbiegung der Deckenbalken und der oberen, tragenden Beplankung auf max. 1/500
- Holzbalkendecke mit Einschub
- Stahlträgerdecke

- Stahltrapezblechdecke
- Brettstapeldecke
- Brettspertholzdecke

Auf fermacell® Gipsfaser Estrich-Elementen erfolgt die Fliesenverlegung nach Empfehlung der Hersteller (siehe Verarbeitungsrichtlinien). Für Fußböden mit großformatigen Feinsteinzeug- und Naturwerkstein-Fliesen sind spezielle Fliesenklebersysteme zu verwenden, die ausdrücklich vom Klebersystemhersteller für das jeweilige Estrich-Element und die Fliesengröße freigegeben sind.

Die Feldgrößen des Belags sind durch Anordnung von Bewegungsfugen unterschiedlich einzuteilen mit maximalen Feldlängen von 8 m:

- Ohne Fußbodenheizung max. 64 m²
 - Mit Fußbodenheizung max. 40 m²
- Fliesengeometrien sind nicht in ihrem Seitenverhältnis beschränkt.

Empfohlene Produkte:

Grundierung:

- fermacell™ Tiefengrund

Abdichtung:

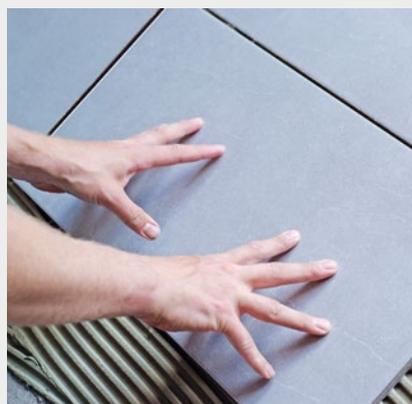
- fermacell™ Flüssigfolie

Kleber:

- fermacell™ Flexkleber (nur für Standardformate)

Verspachtelung:

- fermacell™ Fugenspachtel (für fermacell® Estrich-Elemente)
- fermacell™ Powerpanel Fein- oder Flächenspachtel (für fermacell® Powerpanel TE)



Bildquelle: www.fotolia.com

Weitere Informationen

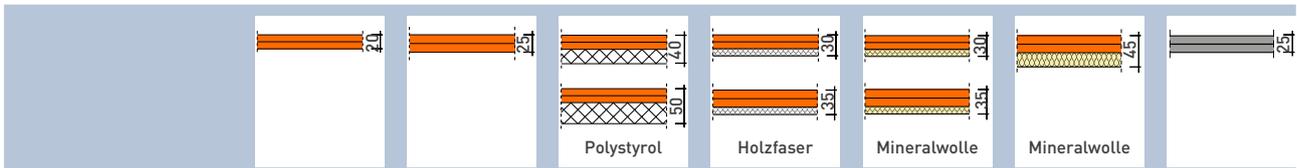
Die vollständige Verarbeitungsrichtlinie „Fliesenbeläge auf fermacell™ Bodensystemen“ finden Sie unter: www.fermacell.de/downloads



1. Verlegeempfehlung für Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten

Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6 \text{ mm}$

NEU



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge der Fliesen in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	•	•	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	•
max. 800	•	•	-	•	-	-	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage
ohne Einschränkung	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge der Fliesen in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 800	•	•	-	•	-	-	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage
ohne Einschränkung	-	-	-	-	-	-	-

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaueinbau in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueinbau	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330	0-20 mm	10-100 mm* im Anwendungsbereich 1	10-2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 600		10-30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastver- teilung oberhalb der Schüttung)		
max. 800				
max. 1 200				
ohne Einschränkung		-		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

- nicht möglich

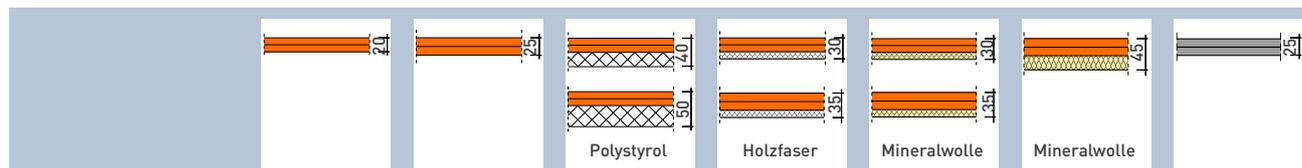
3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 [2,0] kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

Naturwerkstein $d \geq 15$ mm



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 800	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 800	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaueinbau in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueinbau	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabdämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0-20 mm	10-100 mm* im Anwendungsbereich 1	10-2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10-30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		-		
max. 800		-		
max. 1 200		-		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

- möglich
- nicht möglich

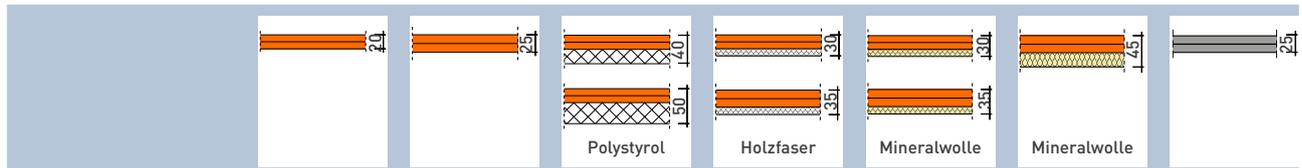
3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 [2,0] kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten ohne zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

Naturwerkstein $d \geq 20$ mm



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	•	•	•	•	-	-	•
max. 800	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 800	•	•	-	•	-	-	•
max. 1 200	3. Lage	3. Lage	-	3. Lage	-	-	3. Lage

Weitere Systemaufbauten möglich. Kontaktieren Sie hierzu unsere technische Kundenhotline

Möglicher Niveaueinbau in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueinbau	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330	0-20 mm	10-100 mm* im Anwendungsbereich 1	10-2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 450		10-30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastverteilung oberhalb der Schüttung)		
max. 600		-		
max. 800		-		
max. 1 200		-		

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich
- nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

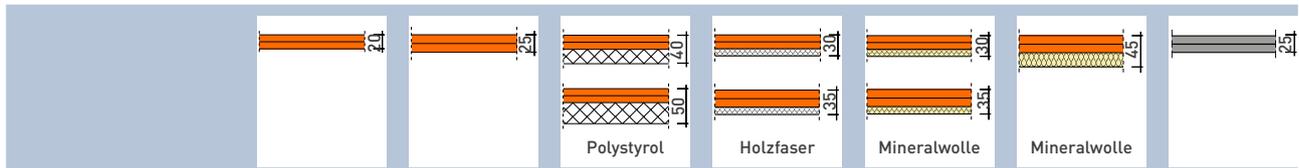
Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².

Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Verlegeempfehlung für Aufbauten mit zusätzlichen Dämmschichten

Feinsteinzeugfliesen $d \geq 6$ mm

NEU



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge der Fliesen in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	•	•	•
max. 600	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	-	-	•
max. 800	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-
ohne Einschränkung	-	-	-	-	-	-	-

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge der Fliesen in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 600	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	-	-	•
max. 800	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-
ohne Einschränkung	-	-	-	-	-	-	-

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	-	< 30	-	-	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	< 40	< 30	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	< 90	< 80	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	< 140	< 130	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	-	möglich *	-	-	-	-	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveaueingleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveaueingleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveaueingleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge der Fliesen in mm				
max. 330		10–100 mm* im Anwendungsbereich 1		
max. 600	0–20 mm	10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastver- teilung oberhalb der Schüttung)	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 800		-		
max. 1 200	-	-	-	-
ohne Einschränkung	-	-	-	-

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

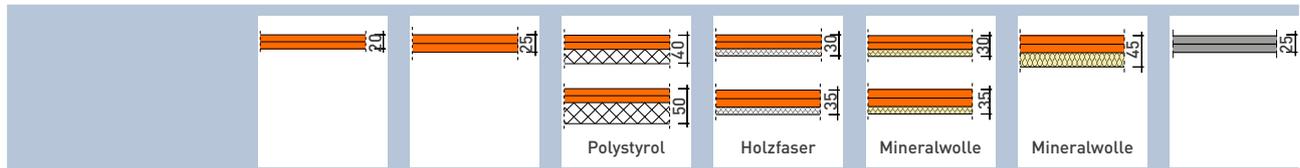
• möglich
- nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten mit zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

Naturwerkstein $d \geq 15$ mm



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	3. Lage	•	-	3. Lage	-	-	•
max. 600	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 800	-	-	-	-	-	-	-
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm							
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	3. Lage	•	-	3. Lage	-	-	•
max. 600	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 800	-	-	-	-	-	-	-
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmstoffschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig							
EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	-	< 30	-	-	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	< 40	< 30	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	< 90	< 80	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	< 140	< 130	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	-	möglich *	-	-	-	-	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveauegleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveauegleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveauegleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330		10–100 mm* im Anwendungsbereich 1		
max. 450	0–20 mm	10–30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastver- teilung oberhalb der Schüttung)	10–2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 600				
max. 800	-	-	-	-
max. 1 200	-	-	-	-

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

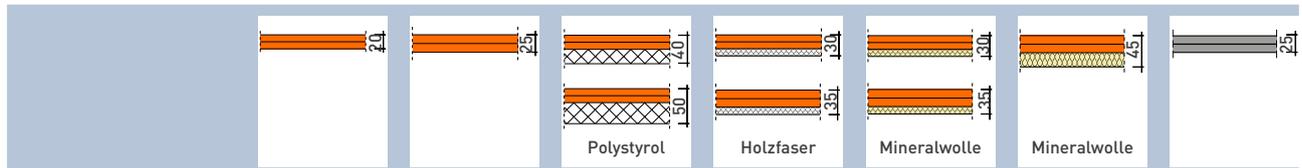
• möglich
- nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Aufbauten mit zusätzliche Dämmstoffschichten - Fortsetzung

Naturwerkstein $d \geq 20$ mm



fermacell® Estrich-Element	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
-------------------------------	--------	--------	--------------------	--------------------	--------------------	--------	------------------

Anwendungsbereich 1

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	•	•	3. Lage	•	-	-	•
max. 600	3. Lage	•	-	3. Lage	-	-	•
max. 800	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Anwendungsbereich 2

Kantenlänge des Naturwerksteins in mm	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
max. 330	•	•	•	•	-	-	•
max. 450	3. Lage	•	3. Lage	3. Lage	-	-	•
max. 600	-	3. Lage	-	-	-	-	3. Lage
max. 800	-	-	-	-	-	-	-
max. 1 200	-	-	-	-	-	-	-

Art und Höhe der zusätzlichen Dämmstoffschichten

Anwendungsbereich 1 und 2

Dämmstoff max. 1-lagig	2 E 11	2 E 22	2 E 13 (2 E 14)	2 E 31 (2 E 33)	2 E 32 (2 E 34)	2 E 35	Powerpanel TE
EPS DEO 100 kPa	< 30	< 50	-	< 30	-	-	< 50
EPS DEO 150 kPa	< 80	< 100	< 50 (40)	< 80	< 40	< 30	< 100
EPS DEO 200 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 300 kPa	< 150	< 200	< 80 (70)	< 150	< 70	< 60	< 200
XPS DEO 500 kPa	< 200	< 250	< 100 (90)	< 200	< 90	< 80	< 250
XPS DEO 700 kPa	< 250	< 300	< 150 (140)	< 250	< 140	< 130	< 300
Weitere Dämmstoffe/FBH	-	möglich *	-	-	-	-	möglich *

* Bei Aufbauten im AWB 1 muss der Dämmstoff bzw. die Fußbodenheizung (FBH) dem AWB 2, bei Aufbauten im AWB 2 dem AWB 3 entsprechen.

Ein Niveausgleich muss auf der Rohdecke erfolgen.

Möglicher Niveausgleich in Abhängigkeit zur max. Kantenlänge des Belages

Niveausgleich	fermacell™ Boden-Nivelliermasse	fermacell™ Ausgleichsschüttung	fermacell™ Gebundene Schüttung T	fermacell™ Wabendämmsystem
Kantenlänge des Naturwerksteins in mm				
max. 330		10-100 mm* im Anwendungsbereich 1		
max. 450	0-20 mm	10-30 mm + 10 mm fermacell® Gipsfaser-Platte (zur Lastver- teilung oberhalb der Schüttung)	10-2000 mm	30 mm oder 60 mm
max. 600				
max. 800		-		
max. 1 200	-	-	-	-

* Im Anwendungsbereich 2 max. 60 mm Schütthöhe möglich

• möglich

- nicht möglich

3. Lage: Verlegung einer 3. Lage oberhalb des Estrich-Elementes erforderlich gemäß Verarbeitungsanleitung fermacell™ Bodensysteme Kapitel 6.

Anwendungsbereich 1: Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder; zul. Einzellast 1,0 kN; zul. Nutzlast 1,5 (2,0) kN/m².
Anwendungsbereich 2: Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen etc.; zul. Einzellast 2,0 kN; zul. Nutzlast 2,0 kN/m².

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

ARDEX GmbH

E-Mail: Kundendienst@ardex.de

Hotline: 02302 664 362

www.ardex.de



Belag	ARDEX Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	ARDEX SK 100 W TRICOM Dichtbahn verklebt mit ARDEX 7+8 und Systemprodukten des ARDEX Tricom Dichtset	ARDEX SK 100 W TRICOM Dichtbahn verklebt mit ARDEX 7+8 und Systemprodukten des ARDEX Tricom Dichtset	ARDEX X 90 OUTDOOR MICROTEC3 Flexkleber	ARDEX X 90 OUTDOOR MICROTEC3 Flexkleber	ARDEX S 28 MICROTEC Großformatkleber	ARDEX S 28 MICROTEC Großformatkleber
Zahnung (TKB)	3 mm Blockzahnung	3 mm Blockzahnung	8×8×8 mm Zahnung	8×8×8 mm Zahnung	10×10×10 mm Zahnung Verklebung im Buttering- Floating-Verfahren	10×10×10 mm Zahnung Verklebung im Buttering- Floating-Verfahren
ca. Verbrauch	1,0 kg/m ² ARDEX 7+8 1,1 m/m ² ARDEX SK 100 W	1,0 kg/m ² ARDEX 7+8 1,1 m/m ² ARDEX SK 100 W	2,6 kg/m ²	2,6 kg/m ²	2,9–3,4 kg/m ²	2,9–3,4 kg/m ²
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	Abdichtung mit Gutjahr Flexbone VA und ARDEX SK 12 Dichtband, Verklebt mit ARDEX 7+8	Abdichtung mit Gutjahr Flexbone VA und ARDEX SK 12 Dichtband, Verklebt mit ARDEX 7+8	Gutjahr Flexbone E2 oder Gutjahr Flexbone VA	Gutjahr Flexbone E2 oder Gutjahr Flexbone VA	Gutjahr Flexbone E2 oder Gutjahr Flexbone VA	Gutjahr Flexbone E2 oder Gutjahr Flexbone VA
Klebstoff	ARDEX X 90 MICRO-TEC3 Flexkleber	ARDEX X 90 MICRO-TEC3 Flexkleber	ARDEX X 90 MICRO- TEC3 Flexkleber	ARDEX X 90 MICRO- TEC3 Flexkleber	ARDEX S 28 Großformatkleber	ARDEX S 28 Großformatkleber
Zahnung (TKB)	4 mm Blockzahnung	4 mm Blockzahnung	4 mm Blockzahnung	4 mm Blockzahnung	4 mm Blockzahnung	4 mm Blockzahnung
ca. Verbrauch	1,4 kg/m ²	1,4 kg/m ²	1,4 kg/m ²	1,4 kg/m ²	1,5 kg/m ²	1,5 kg/m ²
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	ARDEX K 40 Premium Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke oder ARDEX K 39 Reaktivierbare Bodenspachtelmasse - bis maximal 5 mm Schichtdicke					
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² und je mm Schichtdicke					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	ARDEX P 52 Grundierkonzentrat - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion - im Mischungsverhältnis 1:3, mit Wasser verdünnt					
Verbrauch	ca. 50 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	ARDEX P 52 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt oder ARDEX P 51 - im MV 1:3, mit Wasser verdünnt					
Verbrauch	ca. 50 g/m ²					
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und Trennmitteln. Prüfen auf ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit und Verwindungssteifigkeit.					
Untergrund	fermacell® Estrich-Element oder Powerpanel TE					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktdaten siehe oben).

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

Intoplan GmbH Bauchemie

Anwendungstechnik Herr Marcel Meiner

Telefon: +49 151 58 04 7132

E-Mail: Marcel.Meiner@Intoplan.de



Belag	Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt XXL Intoflex	Intopakt XXL Intoflex
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	-	-	-	-	-	-
Klebstoff	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	Intopakt 100 flex	-	-
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²	2 kg/m ²
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Intoplan GA Plus					
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ²					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	Intorin FG					
Verbrauch	ca. 100 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	Intorin				Intorin SG	
Verbrauch	ca. 100 g/m ²				125 g/m ²	
Vorbereiten	reinigen					
Untergrund	alle					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
anwendungstechnik@sopro.com
Technik-Hotline 0611/1707 111
www.sopro.com



Belag	Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	Sopro FDF 525/527 Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro AEB 640	Sopro DSF 1-K 523 Sopro TDS 2-K 823 Sopro PU-Flächen- Dicht PU-FD Sopro AEB 640	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444 Sopro MG-Flex 669 Sopro MG-Flex schnell 679	Sopro MG-Flex® S2 (MG 669) Sopro MG-Flex® S2 schnell (MG 679) Sopro megaFlex S2 (MEG 665) Sopro megaFlex S2 turbo (MEG 666)	Sopro MG-Flex® S2 (MG 669) Sopro MG-Flex® S2 schnell (MG 679) Sopro megaFlex S2 (MEG 665) Sopro megaFlex S2 turbo (MEG 666)
Zahnung (TKB)	abhängig von Fliesenformat	abhängig vom Abdichtungstyp	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat
ca. Verbrauch	abhängig von Fliesenformat	abhängig vom Abdichtungstyp	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat	abhängig von Fliesenformat
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558	Sopro Fliesen Dämm Platte FDP 558
Klebstoff	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444	Sopro's No.1 400 Sopro FKM XL 444
Zahnung (TKB)	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber	abhängig von Kleber
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Sopro Anhydrit Fließspachtel AFS 561				Sopro FS 15® plus (FS 15 550)	
Verbrauch	1,6 kg/m ² je mm Schichtdicke					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	Sopro Grundierung GD 749				Sopro MultiGrund (MGR 637) inkl. Absandung mit Sopro Quarzsand grob (QS 511)	
Verbrauch	100 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	Sopro Grundierung GD 749				Sopro MultiGrund (MGR 637) inkl. Absandung mit Sopro Quarzsand grob (QS 511)	
Verbrauch	100 g/m ²					
Vorbereiten	-					
Untergrund	-					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

MAPEI Anwendungstechnik

Friedrich-Ebert-Str. 140, Bottrop, Germany

Telefon: +49-2041-77208-0

Fax: +49-2041-77208-28

E-Mail: awt.bottrop@mapei.de



Belag	Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	Mapelastic	Mapelastic	Keraflex Maxi S1 Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Elastorapid	Keraflex Maxi S1 Keraflex Vario Quick S1 Ultralite S1 Elastorapid	Ultralite S2 Quick Elastorapid	Ultralite S2 Quick Elastorapid
Zahnung (TKB)	-	-	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat	Je nach Plattenformat
Verbrauch	4,0 kg/m ²	4,0 kg/m ²	0,8–1,1 kg/m ² /mm	0,8–1,1 kg/m ² /mm	0,8–1,3 kg/m ² /mm	0,8–1,3 kg/m ² /mm
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	-	-	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich	nicht erforderlich
Klebstoff	-	-	-	-	-	-
Zahnung (TKB)	-	-	-	-	-	-
ca. Verbrauch	-	-	-	-	-	-
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Ultraplan Xtra Planitex Fast (mit Zwischengrundierung bei Fliesenverlegung)					
Verbrauch	ca. 1,6 bzw. 1,5 kg/m ² /mm					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	Eco Prim T Plus, 1:2 mit Wasser verdünnt					
Verbrauch	ca. 75 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	Eco Prim PU 1K Turbo Eco Prim T Plus, 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt				ECO PRIM PU 1K Turbo inkl. Abstreuerung mit Quarzsand 0,3–0,8 mm	
Verbrauch	ca. 80–150 g/m ²					
Vorbereiten	reinigen, abschleifen, absaugen					
Untergrund	fermacell® Estrich-Element, Powerpanel TE					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

Sika Deutschland GmbH

Alfred-Nobel-Strasse 6, 48720 Rosendahl

deu.sika.com

Service Hotline Fußbodentechnik: Tel. +49 2547 910-325

Service Hotline Fliesentechnik: Tel. +49 2547 910-328



Belag	Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	SCHÖNOX I-FIX SCHÖNOX AB	SCHÖNOX 1K DS PREMIUM	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12
Zahnung (TKB)	Rolle	-	Halbmond (20/13) Zahnung	Halbmond (20/13) Zahnung	Halbmond (20/13) Zahnung	Halbmond (20/13) Zahnung
ca. Verbrauch	750 g/m ²	2,6 kg/m ²	ca. 3,9 kg/m ²	ca. 3,9 kg/m ²	ca. 3,9 kg/m ²	ca. 3,9 kg/m ²
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (Falls erforderlich)	-	-	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP	SCHÖNOX EDP
Klebstoff	-	-	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12	SCHÖNOX Q12
Zahnung (TKB)	-	-	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung	8 mm Zahnung
ca. Verbrauch	-	-	ca. 2,2 kg/m ²	ca. 2,2 kg/m ²	ca. 2,2 kg/m ²	ca. 2,2 kg/m ²
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Zur nachfolgenden Fliesenverlegung: SCHÖNOX SPF - für Gipsfaser und Powerpanel TE					
Verbrauch	1,5 kg/m ²					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE					
Verbrauch	200 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	Zur nachfolgenden Fliesenverklebung SCÖNOX KH FIX - für Gipsfaser und Powerpanel TE					
Verbrauch	200 g/m ²					
Vorbereiten	Der Untergrund ist vor Bodenbelagsarbeiten nach DIN 18365 vorzubereiten					
Untergrund	-					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontakt Daten siehe oben).

Verlegeempfehlung auf fermacell™ Bodensysteme

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG

Wolf-Hirth-Str. 2, 73730 Esslingen
 Parkett: Thomas Schaffer 0711 93134-354
 Fußboden: Manfred Dreher 0711 93134-353
 Fliese: Roland Tschigg 0711 93134-335
 www.kiesel.com



Belag	Abdichtung		Fliesenverklebung bis 60 cm Kantenlänge		Fliesenverklebung Kantenlänge größer 60 cm	
	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE	Estrich- Element	Powerpanel TE
Kleben						
Klebstoff	Okamu DF Kiesel Dichtbahn Servoflex DMS 1K Plus Servo- flex DMS 1K schnell	Okamu DF Kiesel Dichtbahn Servoflex DMS 1K Plus Servo- flex DMS 1K schnell	Servoflex K Plus Servolight S1	Servoflex K Plus Servolight S1	Servolight S2 SuperTec	Servolight S2 SuperTec
Zahnung (TKB)	abhängig vom Abdichtsystem	abhängig vom Abdichtsystem	-	-	-	-
Verbrauch	abhängig vom Abdichtsystem	abhängig vom Abdichtsystem	-	-	-	-
Entkopplung (falls erforderlich)						
Entkopplungs- matte (falls erforderlich)	-	-	Okaphone 4, 9, 15			
Klebstoff	-	-	Servoflex 4 royal Servoflex-K Schnell SuperTec	Servoflex 4 royal Servoflex-K Schnell SuperTec	Servoflex 4 royal Servoflex-K Schnell SuperTec	Servoflex 4 royal Servoflex-K Schnell SuperTec
Zahnung (TKB)	-	-	6 mm	6 mm	6 mm	6 mm
ca. Verbrauch	-	-	ca. 1,6 kg/m ²			
Ausgleichen						
Spachtelmasse wenn Ebenheit nach DIN 18202 nicht gegeben ist	Servoplan Ki 1 max. 5 mm					
Verbrauch	ca. 1,4 kg/mm/m ²					
Grundieren						
Grundierung vor Ausgleichen	Okatmos DSG 1:1					
Verbrauch	ca. 100 g/m ²					
Grundierung vor Direktverlegung	Okatmos DSG 1:1 (bei Kantenlängen größer 60 cm auf Gipsfaser zusätzlich 1 x pur)					
Verbrauch	ca. 100-200 g/m ²					
Vorbereiten	Reinigen des Untergrundes. Prüfung auf Festigkeit und Tragfähigkeit.					
Untergrund	Verlegeempfehlung Fermacell Estrich-Elemente für Fliesenverklebung					

Für weitere Fragen und Informationen kontaktieren Sie bitte direkt den Hersteller (Kontaktaten siehe oben).

Den neuesten Stand dieser Broschüre finden Sie digital auf unserer Webseite. Technische Änderungen vorbehalten.
Stand 02/2020

Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Sollten Sie Informationen in dieser Unterlage vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere Kundeninformation!

© 2020 James Hardie Europe GmbH.
™ und ® bezeichnen registrierte und eingetragene Marken der James Hardie Technology Limited und James Hardie Europe GmbH.

James Hardie Europe GmbH

Bennigsen-Platz 1
40474 Düsseldorf
www.fermacell.de

Technische Kundeninformation (freecall)

Telefon 0800-3864001
E-Mail fermacell@jameshardie.de

Service-Center (Auftragsmanagement)

Telefon +49 211 54236-200
Telefax +49 211 54236-299
E-Mail auftraege@jameshardie.com

fer-610-00005/02.20/m

